

### **11. ord. Sitzung der Stadtvertretung Brüel**

---

|                        |                                       |
|------------------------|---------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 19.11.2015                |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                             |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:20 Uhr                             |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Rathaus, August-Bebel-Straße 1, Brüel |

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Hans-Jürgen Goldberg

##### Mitglieder

Burkhard Liese

Torsten Lange

Nadine Borawski

Hans-Heinrich Erke

Birgit Jepsen

Peter Jindra

Fritz Kliefoth

Bernd Pilz

André Prätorius

Sylke Völzow

Heike Wiechmann

##### Verwaltung

Cornelia Köpcke

Reinhard Dally

#### **Abwesend**

##### Mitglieder

Helmut Schwertner

entschuldigt

# **Tagesordnung**

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.09.2015
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde
- 6 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen
  - 6.1 2. Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) der Stadt Brüel HBr-031/2015
  - 6.2 Beschluss über die Technologie der zukünftigen Walddurchforstungsmaßnahmen im Stadtwald Brüel VBr-044/2015
- 7 Sonstiges

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 8 Antrag auf Erlass von Säumniszuschlägen VBr-042/2015
- 9 Erteilung einer Vorkaufsrechtsverzichtserklärung VBr-045/2015
- 10 Sonstiges

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister hat die Sitzung eröffnet und begrüßte alle Anwesenden.

---

### 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

### 3 Bestätigung der Tagesordnung

Der Bauausschuss stellte den Antrag TOP 6.1 (Friedhofssatzung) von der Tagesordnung zurück zu stellen. In der Begründung führte Herr Lange an, dass es noch Diskussionsbedarf zu einigen Punkten der Satzung gibt.

Abstimmung:

3 Dafür                      7 Dagegen      2 Enthaltungen

Der Tagesordnungspunkt 6.1 wird nicht zurückgestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil zu ändern. Der Beschluss „Erteilung einer Vorkaufsrechtsverzichtserklärung“ soll als TOP 9 beraten werden. TOP 9 „Sonstiges“ wird zu TOP 10.

Abstimmung:

12 Dafür      0 Dagegen      0 Enthaltung

Die geänderte Tagesordnung wird mit 10 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

---

### 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.09.2015

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

---

### 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde

Bericht des Bürgermeisters:

1. Der Bürgermeister dankt allen Helfern für die Unterstützung der Flüchtlinge, besonders Frau Zelas, Herrn Erke, dem Mehrgenerationenhaus und der Kirche.
2. Die Ausgleichspflanzungen für die Baumaßnahme Roter See sind abgeschlossen.
3. Für den Teilausbau der Schmiedestraße wurde der Planungsauftrag ausgelöst. Ebenfalls erfolgt die Planung für die Bereich Bahnhofstraße – Wipersdorfer Weg.
4. Am 08.12.2015 und 10.00 Uhr findet eine Veranstaltung zu Warnow II

- Flurneuordnung statt.
5. Auf Grund des Diebstahls des Traktors beim Bauhof werden derzeit Sicherungsmaßnahmen am Objekt getroffen.
  6. Es liegt ein Angebot der WEMAG zur LED-Umstellung vor.
  7. Die WEMAG hat ein Angebot für Internetanschlüsse unterbreitet. Die Hausanschlusskosten müssen von den Nutzern getragen werden und es müssen mindestens 70 % der Haushalte sich anschließen.
  8. Der Haushaltsausgleich 2016 sollte nicht unbedingt durch Steuererhöhungen erzielt werden, sondern durch andere Einsparungen im Haushalt.
  9. Beide vorliegenden Kaufangebote für die Verkehrsfläche in Thurow werden nicht bedient. Der Hauptausschuss hat beschlossen, dass die Fläche nicht verkauft wird.
  10. Hinsichtlich der Trinkwassersituation in Brüel und Necheln gibt es keinen neuen Sachstand. Die Situation ist unverändert. Es wird keinen Anschluss von Necheln an das Wasserwerk in Brüel geben.

#### Bürger- und Stadtvertreterfragestunde:

Frau Borawski möchte wissen, ob nicht Beschlüsse zur Flurneuordnung gefasst werden müssen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die LEG über die Maßnahmen entscheidet. Sie hat alle Anträge und Vorschläge gesichtet und vorselektiert.

Herr Lange informiert, dass 14 Jugendliche Asylbewerber betreut werden. Sie sind zwischen 15 - 17 Jahre alt. Es ist angedacht, die Jugendlichen über die Einbindung in die örtlichen Sportvereine zu integrieren.

Frau Meyer möchte wissen, wie das Sicherheitsgespräch mit der Feuerwehr hinsichtlich der geplanten Stallanlage verlaufen ist.

Herr Pilz erklärt, dass bislang nur eine Info-Veranstaltung durchgeführt wurde. Es soll zunächst ein Konzept erstellt werden. Herr Pilz teilt mit, dass diese Fragen direkt an den Wehrführer gestellt werden sollten. Die Stadtvertretung ist diesbezüglich kein Ansprechpartner

Frau Meyer möchte wissen, wie die Spende der WEMAG AG für die Tornadoopfer aufgeteilt wurde.

Frau Wiechmann erklärt, dass das Geld noch nicht aufgeteilt wurde. Es besteht die Absicht, das Geld der Feuerwehr Brüel zukommen zu lassen, damit sich diese für solche Einsätze mit technischen Geräten ausrüsten kann.

Herr Meyer fragt, wer die Genehmigung zur Fällung des Baumes in Thurow gegeben hat. Herr Goldberg antwortet, dass Frau Koch (Baumsachverständige) den Baum begutachtet und entschieden hat, dass der Baum gefällt werden muss.

Frau Meyer teilt mit, dass sie durch Herrn Pöschke erfahren hat, dass die Stadt Brüel für die Trinkwassersituation in Brüel und Necheln verantwortlich ist und Fördermittel beantragen muss, um Maßnahmen zu ergreifen. Frau Meyer reicht zum Protokoll zwei Anträge ein.

1. Trinkwasserschutzgebiet - Antrag auf Überprüfung und Festsetzung
2. Trinkwasserproblem in Brüel und Necheln - Antrag auf Untersuchung und Schadensbegrenzung

---

## **6** Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen

---

### **6.1** 2. Satzung zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung) der Stadt Brüel **HBr-031/2015**

---

Frau Wiechmann teilt mit, dass der Sozialausschuss die Satzung eingehend geprüft hat und der Stadtvertretung empfiehlt, diese zu beschließen. Die Satzung wird erst in Kraft treten, wenn die Gebührensatzung beschlossen wurde und diese ebenfalls in Kraft tritt.

Herr Lange informiert, dass der Bauausschuss mit der Höhe der Pultkissen ein Problem hat.

Frau Wiechmann erklärt, dass die Pultkissen rundherum mit Rindenmulch aufgeschüttet werden, so dass es kein Problem mit der Pflege des Rasen geben kann.

### **Begründung:**

Die §§ 9 und 11 der Friedhofssatzung werden geändert, da keine Säрге und Urnen verwendet werden dürfen, die aus Kunststoffen oder sonstigen nicht verrottbaren Werkstoffen hergestellt oder die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Bodens oder des Grundwassers zu verändern.

§ 13 wird geändert, da 2 neue Bestattungsformen angeboten werden.

§ 17 wird neu gefasst, da es jetzt nicht nur Rasenreihengräber für Urnenbeisetzungen gibt, sondern auch Rasenreihengräber für Erdbestattungen. Dieses war ein Wunsch von vielen Bürgern.

§ 17.2 wird neu hinzugefügt, da es jetzt naturnahe Baumbestattung für Urnenbeisetzungen gibt, um den Bürgern neue Bestattungsmöglichkeiten anzubieten.

§ 18.1 wird neu hinzugefügt, damit die Friedhofsnutzer keine Bepflanzungen auf der Urnengemeinschaftsanlage und den Rasenreihengräbern vornehmen, welches sich in letzter Zeit gehäuft hatte.

Im § 21 wird Absatz 6 neu hinzugefügt, da Kunstblumen auf den Gräbern nicht erwünscht sind.

Um ein einheitliches Bild für die neuen Bestattungsformen (in Bezug auf die Grabsteine) zu gewährleisten, enthält § 22 im Nachtrag 3 neue Absätze.

§ 25.1 wird neu hinzugefügt, da die Pflege von privaten Gräbern durch den Friedhofsgärtner (Zeit- und Kostenaufwand) nicht durch die realisierten Einnahmen gedeckt wird. Es bestehen zur Zeit 8 Grabpflegeverträge, welche zum Jahresende 2015 gekündigt werden. Der Grabpflegevertrag kann beidseitig bis zum 10.12. eines Jahres schriftlich gekündigt werden.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung Brüel beschließt die vorliegende 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Brüel.

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 12      dagegen: /      enth.: /

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

---

## **6.2** Beschluss über die Technologie der zukünftigen Walddurchforstungsmaßnahmen im Stadtwald Brüel **VBr-044/2015**

Der Bauausschuss und der Umweltausschuss haben die Sitzungsvorlage diskutiert und empfehlen der Stadtvertretung den Beschluss zu fassen.

### **Begründung:**

Im Dezember 2011 wurde zwischen der Stadt Brüel und der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern ein Vertrag über die Betreuung und Bewirtschaftung des Stadtwaldes der Stadt Brüel abgeschlossen. Durch das Forstamt Schlemmin wurden bereits in den Vorjahren Vorschläge für Durchforstungsmaßnahmen der betreffenden kommunalen Waldflächen unterbreitet. Diese konnten nicht umgesetzt werden, weil es in den städtischen Gremien unterschiedliche Auffassungen zu der bestmöglichen Technologie des Holzeinschlages gab und letztendlich keine eindeutige Festlegung dazu getroffen wurde.

Zur nochmaligen Erörterung des Sachverhaltes erfolgte am 27.10.2014 ein gemeinsamer Ortstermin mit den Mitgliedern des Hauptausschusses und den Vertretern des Forstamtes Schlemmin, Herrn Regenstein (Forstamtsleiter) und Herrn Pfeiffer (Revierförster) im Stadtwald am Roten See. Bei dem Termin wurden durch die Vertreter des Forstamtes umfassend die Vor- und Nachteile der möglichen Technologien (z.B. Rückewege, Seiltrassen, Rückegassen) erläutert. Im Rahmen des Ortstermins erfolgte die Besichtigung einer Waldfläche in der Nähe der Ortslage Groß-Görnow. Dort hatten die Stadtvertreter die Möglichkeit sich das Beispiel für eine Durchforstung mit dem System Rückegassen anzusehen. Im Stadtwald am Roten See wurde eine Fläche vorgeschlagen, auf der diese Technologie ebenfalls optimal als Referenzfläche für den zukünftigen Holzeinschlag auf den kommunalen Waldflächen eingesetzt werden könnte. Mit dem Beschluss des Hauptausschusses HBr-017/2015 vom 16.03.2015 wurde die Technologie für das Jahr 2015 auf der Referenzfläche bestätigt. Im Sommer 2015 konnte die Durchforstungsmaßnahme abgeschlossen werden. Es wurde ein Erlös von ca. 2.900 € erzielt.

In Vorbereitung der Haushaltsplanungen 2016 und auch für die Folgejahre ist es für den Bewirtschafter (Forstamt Schlemmin) notwendig, dass durch die Stadt Brüel eine klare Aussage zur Technologie der zukünftigen Waldbewirtschaftung gegeben wird. Daher wurde das Thema bereits in den Sitzungen der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und auch im Ausschuss für Umwelt und Tourismus im September behandelt. Durch die Vertreter des Forstamtes, Herrn Regenstein und Herrn Pfeiffer, erfolgte nochmals eine ausführliche Information über die Möglichkeiten der Bewirtschaftung und den damit verbundenen Vor- und Nachteilen (weitere Details in den Protokollen). Beide Ausschüsse empfehlen die zukünftigen Durchforstungsmaßnahmen mit der Technologie Einsatz von Harvestern und Forwadern auszuführen.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Brüel beschließt, dass die Durchforstungsmaßnahmen im Zuge der Waldbewirtschaftung des Stadtwaldes in den Folgejahren grundsätzlich mittels Harvestern und Rückung mit Forwadern erfolgen können. Dabei sind die Grundsätze einer ökologischen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung einzuhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

dafür: 12    dagegen: /    enth.: /

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

---

**7**    Sonstiges

Frau Jepsen teilt mit, dass der Wasserstand des Deichelsees innerhalb kürzester Zeit stark gesunken ist und fragt nach möglichen Ursachen.

Frau Wiechmann teilt mit, dass der Brüeler Weihnachtsmarkt am 12.12.15 stattfindet.

Vorsitz:

---

Protokollführung:

---

Cornelia Köpcke